

Projekt «Digitales Prüfen von Handlungskompetenzen im virtuellen Raum»

Hintergrund und Ausgangslage

Das digitale Überprüfen von Handlungskompetenz im virtuellen Raum ist die logische Konsequenz einer kompetenzorientierten Ausbildung, stärkt die Durchlässigkeit und die Chancengerechtigkeit des ganzen Bildungssystems und stellt die Qualität und den Wert der eidgenössischen Abschlüsse in der Berufsbildung sicher. Das Projekt untersucht welche berufsübergreifenden und berufsspezifischen Handlungskompetenzen im virtuellen Raum digital geprüft werden können. Im Zuge des Projektes soll auch die Durchführung einer dezentralen Online-Prüfung skizziert werden.

Das Projekt behandelt die nachfolgenden Themenfelder:

- Bedarfserhebung für Online-Prüfen bei verschiedenen Trägerschaften von eidg. Prüfungen
- Gemeinsame Erarbeitung konkreter Prüfungsszenarien, Prüfungsdesigns und Skizzen von Lösungen mit Einbezug der Didaktik, Methodik, Organisation und Technik
- Beschreibung der zentralen und dezentralen Online-Prüfungen und technischen Rahmenbedingungen, Systemvoraussetzungen und der verschiedenen Proctoring Szenarien (live, hybrid, nachgelagert)
- Kriterien und Vorschläge für handlungskompetenzorientiertes Prüfen im digitalen Raum

Die [Machbarkeitsstudie](#) zum dezentralen Online-Prüfen vom März 2021 hat gezeigt, dass aus rechtlicher Sicht dezentrale Prüfungssettings möglich sind. Dies umfasst alle Prüfungsformen (mündlich, schriftlich, praktisch). Noch ungeklärt ist die Situation in Bezug auf die datenschutzrechtliche Bestimmung beim Einsatz von elektronischen Aufsichtstools (Proctoring).

Ziel

Für die Trägerschaften von eidg. Berufsprüfungen soll Rechtssicherheit im Umgang mit digitalem Prüfen resp. dem Planen, Durchführen und Auswerten von zentralen und dezentralen Online-Prüfungen geschaffen werden. Der Bund ist darauf angewiesen, die digitale Weiterentwicklung in der Berufsbildung seitens der OdAs und Berufsverbände unmittelbar zu erfassen, damit die Gesetzgebung entsprechend den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden kann.

Meilensteine des Projekts

- Bedarfsanalyse für digitales Prüfen bei Trägerschaften von eidg. Prüfungen (aktuelle Situation, Haltung und Kultur, technologischer Kenntnisstand, Grenzen und Einschränkungen)

- Anhand von 6 - 8 eidg. Prüfungen erarbeitet ICT-BB CH zusammen mit den Trägerschaften konkrete Prüfungsszenarien und skizziert Lösungen, wie digitales Prüfen von Handlungskompetenzen aussehen kann
- Wissenstransfer & Veröffentlichung

Bedarfserhebung

Für die Bedarfserhebung ist der Austausch mit Trägerschaften von eidg. Prüfungen wichtig. Die Erhebung beinhaltet:

- Interview zu IST/SOLL Online-Prüfung (ca. 1h)
- Teilnahme an der Umfrage zu verschiedenen Prüfungsszenarien, -settings (ca. 1h)
- Auswertungs-Workshop zu konkreten Prüfungsszenarien (ca. 2-3h)

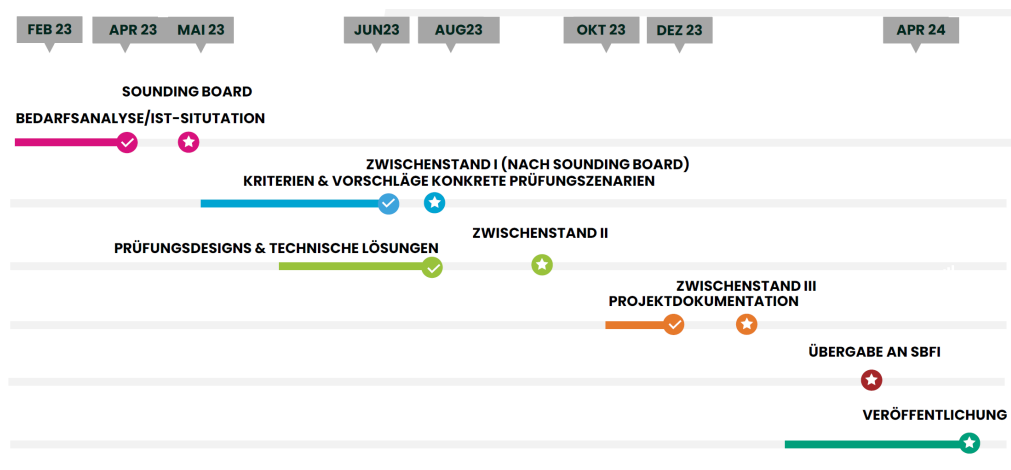
Optional:

- Teilnahme an der Unkonferenz «Digitales Prüfen mit XR¹» vom 14. September 2023

Verbände und Trägerschaften:

- HRSE Human Resources Swiss Exams
- Suissetec
- EXPERTsuisse
- Swissmem
- SAVOIRSOCIAL
- Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft
- SBV Schweizerischer Baumeisterverband
- Anavant – Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
- Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologien
- Holzbau Schweiz Arbeitgeber- und Branchenverband

Projektplan



Mitglieder Sounding Board:

- SAV Schweizerischer Arbeitgeberverband
- sgv Schweizerischer Gewerbeverband
- EHB Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung

¹ XR = Extended reality; Oberbegriff für Erweiterte (Augmented) Realität (AR), Virtuelle Realität (VR) und Mixed reality (MR)